

Jahresbericht 2020
Forschung für Leben

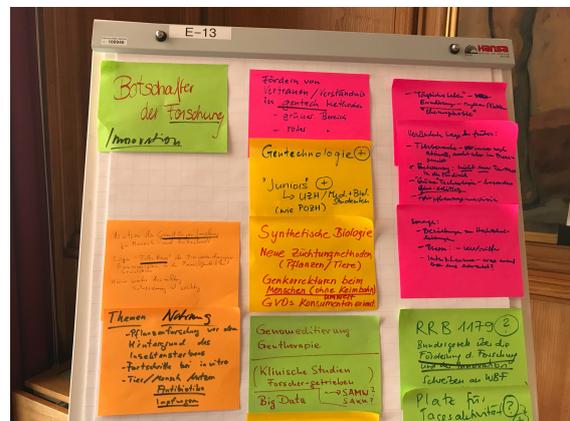


JAHRESBERICHT 2020

Im Jahr 2020 feierte «Forschung für Leben» (FfL) **das 30-jährige Jubiläum**; leider mussten wir aufgrund der COVID19-Pandemie unsere ursprünglich für September 2020 geplante Jubiläumskonferenz auf den frühen Herbst 2021 vertagen. Unsere Arbeit hat auch nach 30 Jahren ihre Bedeutung nicht verloren, im Gegenteil. Die COVID-19-Pandemie hat Themen wie Tierversuche und Gentechnik in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Schweizer Bevölkerung gerückt. **Unsere Aufklärungsarbeit ist deswegen bedeutender denn je.** Unser Jubiläum ist ein Grund zum Feiern, aber auch Prioritäten neu zu setzen und sich zu verjüngen. Wir haben 2020 benutzt, um neue Konzepte zu entwickeln und das Netzwerk und Social Media Präsenz des Vereins auszubauen.

Neupositionierung des Vereins

Die Mitglieder des Vorstands und Ausschusses des Vereins haben sich am 21. Februar 2020 für einen **Brainstorming Workshop** getroffen. Das Ziel war der Zukunft des Vereins zu diskutieren, FfL mittelfristig neu zu positionieren und gesellschaftlich relevanten Themen (Schwerpunkten) für die zukünftige Arbeit des Vereins festzulegen. In den letzten Jahren hat sich FfL zu viel auf Tierversuchen konzentriert; das Thema ist immer noch sehr relevant, besonders in Hinsicht auf die extreme eidgenössische Tierversuchsverbots-Initiative. Andere relevante Themen dürfen trotzdem nicht vernachlässigt werden.



Es wurde entschieden die Ziele des Vereins dementsprechend anzupassen. Unser Verein informiert die Bevölkerung über die Ziele, die Bedeutung und die neusten Ergebnisse der biologischen und biomedizinischen Forschung, **mit speziellem Fokus auf Biotechnologie in Pflanzen, Tieren und Menschen.** Die Mitglieder des Vereins sind **«Botschafter der Forschung»**, um dies zu verdeutlichen wird eine neue Initiative ins Leben gerufen: **die «FfL Expertenrunde»**. Experten des Vorstandes und der Mitglieder des FfL werden kurze Statements und Erklärungsvideos zu verschiedenen Themen, die für die breite Öffentlichkeit von Interesse sind, abgeben. Die Videos/ Statements werden zeitlich so abgestimmt, dass sie den aktuellen politischen Entwicklungen entsprechen, insbesondere Volksabstimmungen, die die biomedizinische Forschung in der Schweiz beeinflussen (Tierversuche, Tierhaltung, Pestizide, Impfungen usw.). Die Videos werden auf unserer Webseite abgelegt und für Social Media-Kampagnen verwendet.

Kampagne «Tiere sind auch Patienten»

Um proaktiv Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zu leisten, haben wir im 2019 in Zusammenarbeit mit der Tierschutzbeauftragten der UZH, Dr. Michaela Thallmair, und Forschern vom Tierspital zwei Broschüren zur Auslage in Fahrzeugen der VBZ erstellt. Die Kampagne in 2019 war sehr erfolgreich. Weitere Aushänge und Auslagen waren für 2020 vorgesehen, konnten aber aufgrund der Pandemie und der Einschränkungen in Öffentlichen Verkehr nicht durchgeführt werden. Die Kampagne wird im Jahr 2021 weitergeführt.

Swiss Transparency Agreement on Animal Research (STAAR)

Diese Initiative, einer Erklärung (Konkordat) zur Transparenz über Tierversuche, hatte FfL zusammen mit der Universität Zürich Ende 2018 lanciert. Die Initiative stiess bei den schweizerischen Universitäten, verschiedenen NGOs, die sich mit der Kommunikation von Tierversuchen befassen und vielen anderen Stakeholdern auf grosses Interesse. Die Stakeholder waren sich einig, dass die Schweizer Akademien die STAAR-Initiative übernehmen sollten, um das Konzept weiterzuentwickeln. FfL und UZH folgten diesem Wunsch und übergaben STAAR im September 2019 an die Schweizer Akademien. Nach einigen Monaten beschloss der Vorstand der Schweizer Akademien jedoch, die Initiative an die Swissuniversities zu übergeben, wo sie sich

auch zurzeit befindet. Wir bedauern, dass so viel Zeit verloren gegangen ist, und hoffen, dass sich diese sehr wichtige Initiative jetzt schnell weiterentwickeln wird.

Tierversuchsverbots-Initiative

Die extreme eidgenössische Tierversuchsverbots-Initiative ist mit mehr als 120'000 gültigen Unterschriften im März 2019 eingereicht worden. Diese Initiative will u.a. den Import von neuen Medikamenten verbieten, die auf Tierversuchen basieren. FfL hat sich mit einem Argumentarium auf die Bekämpfung dieser Initiative vorbereitet. Der Bundesrat hat am 26 Juni 2019 die Volksinitiative diskutiert und beim Parlament beantragt, diese ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung zu empfehlen. Aufgrund der COVID19-Pandemie war die Diskussion im Parlament auf 2021 verschoben. FfL hat sich bereit erklärt weiterhin mit aller Kraft gegen solche Initiativen zu wehren, damit die Forschung und die Entwicklung von Medikamenten und Therapien für die vielen komplexen und unheilbaren Krankheiten in der Schweiz auch in Zukunft unter Einhaltung der strengen schweizerischen Gesetzgebung möglich bleibt.

Manifest FfL «Politische Aktivitäten gefährden die biomedizinische Forschung in der Schweiz – Studien mit Tieren werden schleichend verboten»

FfL setzt sich für die Schweizer Forscherinnen und Forscher ein, und hat zusammen mit BDS auf Grund der immer brenzlicheren politischen Lage ein Manifest verfasst.

<https://www.forschung-leben.ch/projekte/manifest/>

Bis zum Ende 2020 hatten wir mehr als 500 Unterschriften gesammelt. Um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Medien besser auf sich zu ziehen, müssen wir noch mehr tun. Wir bitten alle Mitglieder, das Manifest zu unterschreiben und in ihren eigenen Netzwerken zu verbreiten:

<https://www.forschung-leben.ch/projekte/manifest/sign-the-declaration/>

Medienmitteilungen

- 18. September 2020:
«Forschung für Leben» sagt Nein zur Begrenzungsinitiative: die Initiative schadet dem Forschungs- und Bildungsplatz Schweiz
<https://www.forschung-leben.ch/medien/medienmitteilungen/>

TWITTER

Seit Mai 2016 ist der Twitter-Account von «Forschung für Leben» in Betrieb. Wir haben bislang 205 Follower (Vorjahr: 176).

Award Maturaarbeit

Für den Award 2020 wurden 6 hochwertige Maturaarbeiten eingereicht. Der Preis wird traditionell nach der FfL Mitgliederversammlung vergeben. Aufgrund der COVID19-Pandemie musste die Mitgliederversammlung virtuell stattfinden; der Matura Award wird deswegen bei der nächsten Gelegenheit im Jahr 2021 vergeben.

BioFokus

Als Redaktoren amtierten Prof. Martin Schwyzer, Prof. Felix Ehrensperger sowie Dr. Iana Buch. Aus finanziellen Gründen, wird BioFokus zukünftig nicht mehr gedruckt sondern nur als elektronische Ausgabe verteilt werden. BioFokus folgt da dem Trend vieler wissenschaftlicher Magazine. Im Jahr 2020 ist Ausgabe Nummer 97 erschienen:

- #97 April 2020: Genetisch modifizierte Schweine als Organspender für die Xenotransplantation.

Informationen an eidgenössische Parlamentarier

Wir schicken weiterhin Informationen und Argumente FÜR Tierversuche gezielter an eidgenössischen Parlamentarier zu, kurz vor relevanten Abstimmungen und/oder parlamentarischen Diskussionen.

Mobiles Genlabor

Aus finanziellen Gründen bleibt das Genlabor weiterhin geschlossen. Wir sind auf der Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Medienecho

- 07. Mai 2020:
«Qualen, Nutzen, Alternativen», Michael Hottiger antwortet Fragen von «Tierwelt»
- 20. Juni 2020:
«Tierversuche: Für die Forschung oder gegen die Ethik», Michael Hottiger erklärt für «SPICK News»

- 18. November 2020:
«Wie steht es in der Schweiz heute mit Tierversuchen?», Rolf Zeller bei SRF Kultur
<https://www.forschung-leben.ch/medien/leserbriefe-medien-beitraege/>

Mitglieder

Im Jahr 2020 könnte FfL einige neue Mitglieder gewinnen. Am Ende des Jahres zählte «Forschung für Leben» insgesamt 289 Mitglieder (Vorjahr 231). Davon sind 7 (7) Gönnermitglieder.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 13. Juli 2020 statt. Leider konnten wir uns dieses Jahr aufgrund der Covid-19-Einschränkungen nicht an der Universität Zürich treffen. Der Versammlung war virtuell und wurde über GoToMeeting durchgeführt.

Ausschuss

Folgende Persönlichkeiten engagierten sich im Ausschuss: Prof. Dr. Michael O. Hottiger (Präsident), Prof. Dr. Markus Affolter (Vize-Präsident), Dr. Lorenz Schmid (Quästor), Prof. Dr. Felix Ehrensperger (Redaktion), Prof. Dr. Gerhard M. Christofori, Dr. Andreas Geistlich, Prof. Dr. Wilhelm Gruissem, Prof. Dr. Ueli Grossniklaus, Prof. Dr. Thomas Lutz, Prof. Dr. Valerio Mante, Prof. Dr. Manfred Kopf, Prof. Dr. Gregor Rainer, Prof. Dr. Rolf Zeller, Dr. Bettina Balmer.

Vorstand

Der Vorstand traf sich am 13. Juli 2020 wie immer vorgängig zur Mitgliederversammlung. Dem Vorstand gehören 17 Persönlichkeiten aus Forschung, Politik und Wirtschaft an.